



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Unsere Wildnis Nationale Ziele, Status Quo und Potenziale

**WOW Wildnis
30./31. März 2017**

**Dr. Elsa Nickel
Leiterin der Abteilung Naturschutz
und nachhaltige Naturentwicklung**



Unsere Vision für die Zukunft ist:

- In Deutschland gibt es wieder faszinierende **Wildnisgebiete** (z.B. in Nationalparks), in denen Entwicklungsprozesse **natürlich und ungestört** ablaufen.





Unsere Ziele sind:

- Bis zum Jahre 2020 kann sich die Natur auf **mindestens 2 %** der Landesfläche Deutschlands wieder nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten entwickeln, beispielsweise in Bergbaufolgelandschaften, auf ehemaligen Truppenübungsplätzen, an Fließgewässern, an den Meeresküsten, in Mooren und im Hochgebirge.
- Bei einem Großteil der Wildnisgebiete handelt es sich um **großflächige Gebiete**.



Weitere Wildnisziele (Lebensräume und Biotopverbund):

- **Wälder:** 2020 beträgt der Flächenanteil der Wälder mit natürlicher Waldentwicklung 5 % der Waldfläche, 10 % der Waldfläche der öffentlichen Hand.
- **Küsten und Meere:** Wir streben an: „Verwirklichung eines [...] Netzes von gut gemanagten Küsten- und Meeresschutzgebieten, die Kernzonen natürlicher Entwicklung einschließen, bis 2010 [...]"
- **Flüsse und Auen:** Unsere Ziele sind: „Bis 2020 verfügt der überwiegende Teil der Fließgewässer wieder über mehr natürliche Überflutungsräume.“
- **Moore:** Wir streben an: „Natürliche Entwicklung in allen Hochmooren und Moorwäldern [...]"
- **Gebirge:** Wir streben an: „Natürliche Entwicklung in allen geeigneten, naturnahen staatlichen Bergwäldern bis 2015 [...]"



Wildnis-Definition

Fachtagung „Wildnis in Deutschland“ 2012 auf Vilm

Definition:

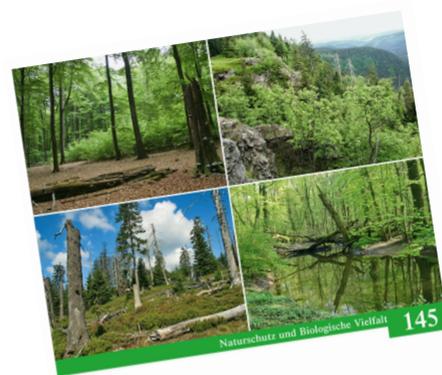
„Wildnisgebiete im Sinne der NBS sind ausreichend große (weitgehend) unzerschnittene, nutzungsfreie Gebiete, die dazu dienen, einen vom Menschen unbeeinflussten Ablauf natürlicher Prozesse dauerhaft zu gewährleisten.“





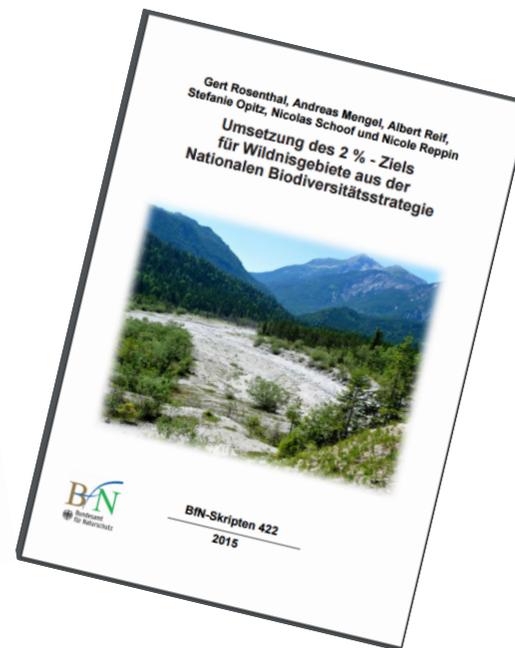
Wildnis als Prozess

- Abgeschlossenes F+E-Vorhaben zur Umsetzung des 5 % - Ziels natürliche Waldentwicklung (Stand 2013: 1,9%)
- F+E-Vorhaben zur Umsetzung des 2 % - Ziels für Wildnisgebiete (Suchkulisse 3,5%, geschätzter Stand: 0,6%)



Wälder mit natürlicher Entwicklung in Deutschland: Bilanzierung und Bewertung

Falko Engel, Jürgen Buhner, Stefanie Gärtner,
Anja Kühn, Peter Meyer, Albert Reif, Marcus Schmidt,
Juliane Schultze, Volker Späth, Simone Süßner,
Stefan Wildmann und Hermann Spellmann



BfN
Bundesagentur
für Naturschutz
BIN-Skripten 422
2015



Wildnis als Prozess

- SRU-Gutachten mit Wildnis-Kapitel (Frühling 2016)
- Wildnis im Dialog, Vilm 2014-2016
- Verbände-Plattform „Wildnis in Deutschland“
- Wildnis-Tagungen (z.B. Naturlandschaften Brandenburg, 8. Nationales Forum Wald, WOW...)





Laufende Vorhaben

- Verbändevorhaben zur „**Wildniskommunikation**“
- (ZGF) Laufzeit: 01.06.2015 – 30.06.2017 – WOW!
- F+E-Vorhaben zu „**Militärwildnis**“
(*Naturstiftung David*) Laufzeit 01.07.2015 – 30.11.2017
- F+E-Vorhaben zu „**Wildnisarten**“
(*Uni Kassel*) Laufzeit 01.10.2015 – 30.09.2017
- F+E-Vorhaben „**Naturparkpotentiale zur Entwicklung von großflächigen Prozessschutzgebieten und Wildnisgebieten**“ (*Universität Freiburg, Uni Kassel, VDN*)
2016 – 2018



Laufende Vorhaben

- F+E-Vorhaben „**Perspektiven für die Umsetzung des NWE5-Ziels**“ (*Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt*)
2016 – 2018
- Bundesprogramm Biologische Vielfalt: „**WiNat (Wildnis Naturerbe)**“ (*DBU Naturerbe GmbH*)
Überführung von DBU-NNE-Flächen in natürliche Entwicklung (Maßnahmen u. Monitoring)
Laufzeit: 01.08.2014 – 31.07.2019



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Naturschutz-Offensive 2020

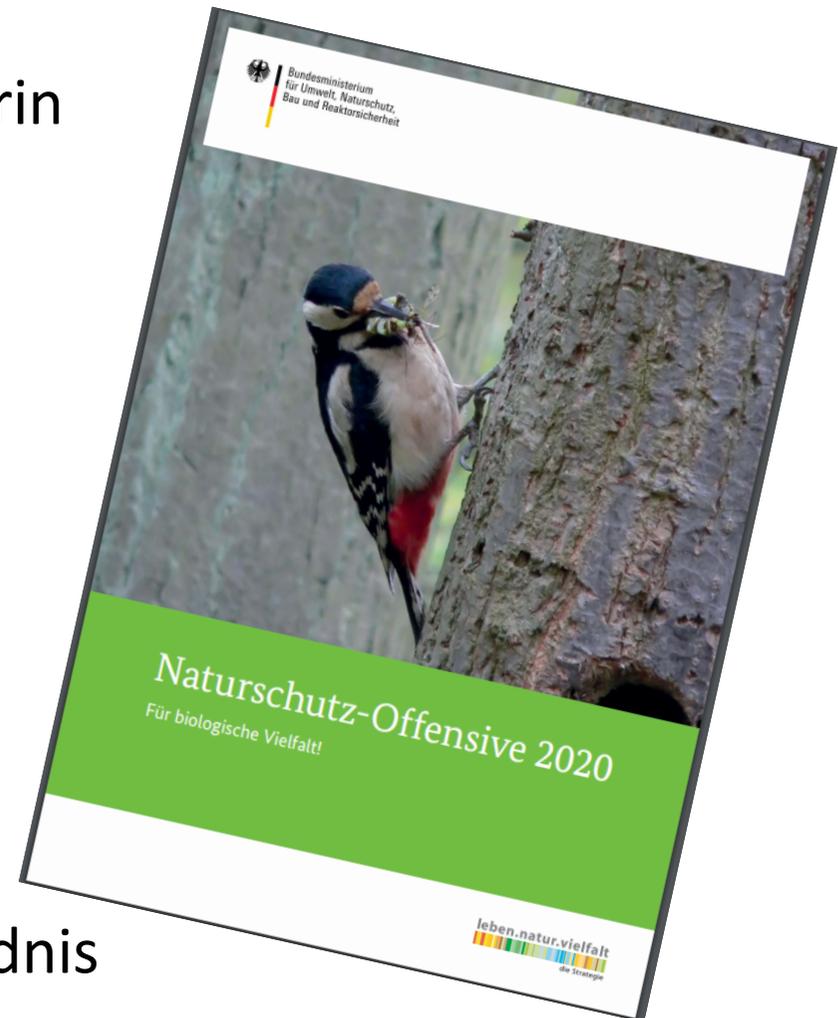
Verkündung durch Bundesministerin
Dr. Hendricks im Oktober 2015

Wildnis als eines von 10
Handlungsfeldern

Zwei Maßnahmen:

UMK-Initiative für mehr Wildnis

Öffentlichkeitsarbeit für mehr Wildnis





Bund-Länder-Initiative

- 13.11.2015: UMK-Beschluss: Zusammenarbeit von Bund und Ländern bei der Umsetzung der Initiative des BMUB „Mehr Wildnis für Deutschland“
- 15.02.2016: Erstes Bund-Länder-Gespräch
- Befassung der LANA, Kenntnisnahme durch UMK
- Juni 2016: Einbindung der Länder und NGOs auf Vilm: „Wildnis im Dialog“
- 26.10.2016: Bund-Länder-Fachgespräch
- 20.02.2017: Zweites Bund-Länder-Gespräch
- Verstetigung geplant



Qualitätskriterien

- September 2015: Erster Vorschlag von Europarc Deutschland: Qualitätskriterien für Wildnisgebiete in Deutschland i.S. der NBS, Diskussion auf Vilm
- Vorlage des Gutachtens mit einem Vorschlag für Handlungsfelder, Kriterien und Standards durch Europarc D im Herbst 2015
- Weiterführung/Bearbeitung des Vorschlags durch BMUB/BfN
- Diskussion dieses Vorschlags mit den Bundesländern und NGOs ab Herbst 2016
- 2017: Veröffentlichung als Fachposition



Qualitätskriterien

- 18 grundlegende Kriterien, die ein Gebiet erfüllen soll, damit es als Wildnisgebiet im Sinne der NBS eingestuft werden kann (Mindestgröße, rechtliche Sicherung, Management, beeinträchtigende Faktoren) .
- Ausschlaggebend für die Listung einer Fläche als Wildnisgebiet im Sinne der NBS
- Unabhängig davon werden alle Kernzonen von Nationalparks als Wildnisgebiet i.S. der NBS eingestuft.
- Fachliche Auslegung von BMUB/BfN, Orientierung, Grundlage für weiteren Dialog



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Wildnis integrieren





Internationale Verantwortung

Globale Ansätze – internationale Anschlussfähigkeit

UNESCO Weltnaturerbe „Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands“

- 2007: Aufnahme der Buchenurwälder der Karpaten auf die UNESCO-Welterbe-Liste
- 2011: Erweiterung um die „Alten Buchenwälder Deutschlands“
- Erweiterungsnominierung „europäische Buchenwälder“ (Ukraine mit neuen Gebieten sowie 10 weitere Staaten mit 31 Teilgebieten)



Kommunikation...

- Verbändevorhaben: Wildnisoffensive 2020
- Film: Wildnis im Dialog, geplant 2018-2020
- Anlässe und Publikationen nutzen:
BMUB auf Facebook, Twitter, Instagram
Publikationen (z.B. „MehrWERT“, Sharepics, Infografiken)
Veranstaltungen („hart aber fair“, Nationale Foren, etc.)





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**